

Verband der Bürgerinitiativen entlang der Betuwe-Linie
Betuwe – so nicht! sondern besser!

Per Mail

Deutsche Bahn AG
Herrn Dr. Rüdiger Grube
Vorsitzender des Vorstands
Potsdamer Platz 2
10785 Berlin

10. Dezember 2013

Betuwe-Ausbau

**Anforderung der Daten zum Güterzugverkehr auf der Strecke Emmerich-Oberhausen
Bezugnahme auf den Präsidenten des Eisenbahn-Bundesamtes**

Sehr geehrter Herr Dr. Grube,

der Präsident des Eisenbahn-Bundesamtes, Herr Hörster, bestätigt unseren Rechtsanspruch nach dem Umwelt-Informationsgesetz auf Daten zum Zugverkehr. Ganz ausdrücklich in beiliegendem Schreiben vom 19.11.2013 an uns.

Hiermit fordern wir diese Daten bei Ihnen an, und zwar

1. die tägliche Zahl von Güterzügen, tags und nachts
2. die Länge dieser Güterzüge und den Anteil der Waggons mit Graugussbremsen
3. die Gefahrgutklassifizierung dieser Züge, geeignet für eine Risiko-Abschätzung

Hilfreich wären auch Informationen zum Erschütterungs- und Lärmpotential der Züge, z.B. der Anteil von besonders schweren Zügen. Wir fordern Sie auf, diese Daten unverzüglich bereitzustellen, weil Sie bereits für die laufenden Planfeststellungen von wesentlicher Bedeutung für alle Bürgerinnen und Bürger entlang der Strecke sind.

Wir erwarten kurzfristige Veröffentlichung der Daten, um wenigstens in den noch laufenden Planfeststellungsverfahren unsere Rechte angemessen wahrnehmen zu können.

Ergänzend bitten wir erneut um Präzisierung der von Ihnen öffentlich versprochenen höchsten internationalen Sicherheitsstandards, denn Ihre Erläuterung durch Herrn Latsch vom 4.11.2013 sagt dazu nichts („Einberufung eines Empfehlungsgremiums“ ist zu vage).

Mit freundlichen Grüßen



Gert Bork



Heinz Markert



Manfred Flore

Sprecher des Verbandes der Bürgerinitiativen entlang der Betuwe-Linie